

DOCTORIS. M. LUTHERI PREDICT.

Über das 3. Capittel s. pauli

Zu Calaturn am tage der

Beschneidung. Anno. 1540.

21

Wortvol diese Capitel ist hiesigen gepredigt wird, das wolten wir
 got zu lob und dank, und zu preservation und erhaltung unsers glaubens.
 sie nicht außhandeln, den sie vordig ist, das sie oft wider got
 vordig auß das wir nicht vergessen, was wir gelernt haben, den wir
 zu dem geben diese predige nicht viel gestanden, die ist der welt vordig,
 vordig geseit, und nach dem tagen wissen die papist, der bapst und
 kirche nicht von den sachen, so alhier s. paulus von redet, aber wir solt
 got danken, der uns solche gnade verheissen hat, das wir diese sprache
 verstanden, und hien das wort bei unserm leben nicht verfallen, den
 wir hat Sorge, das es nicht unserm tode nicht bleiben wird, den es ist also
 zu Rom und Jerusalem nicht zu geyhen.

Wir wollen nicht auß dank nicht darvon reden, auß das es nicht
 ein ighen er gemainer man verstanden moge, wir haben aber das wort
 gegen vordig geseit, wie es nicht gebräuchlich hat, aber von dem
 dinstig in unser mitter sprache es von Calaturn solten, so wir es
 hieffen Roffe, als wir solt sagen, Ich bringe mit gnade und nicht mit kraft
 denn diese hat nicht and gnade erlangt, und aus gutem willen, und nicht
 mit kraft, diese wort und vordig ist uns noch bekant, Roffe
 und gnade, und das gesetz und kraft ein ding sei.

Von dem gesetz oder kraft, das ist ein groß trawen in der schrift, in
 allen büchern, und in der welt, und schreiben alle gelehrten sehr viel
 darvon, aber sie verlernen in der welt und hien nicht selbste dinsten,
 das sie nicht wissen verheissen das sie dinst oder for dinst ist, und in

Bapstent